



Bezirksamt Neukölln von Berlin, 12040 Berlin

Berlin, den 27.06.2018

Einwohnerfragestunde der BVV am 27.06.2018
Drucksache 0711/XX – 0714/XX „Hitze In der Karlsgarten-Schule“

Aufgrund von 4 Einwohnerfragen zur selben Thematik beantwortet das Bezirksamt die 4 Einwohnerfragen zusammenfassen.

Zur Ausgangssituation:

Seit April 2017 wurde bei der erst zwei Jahre zuvor errichteten Sonnenschutzanlage, sogenannte 'Sonnensegel', erste Ausfälle festgestellt, die laufend durch eigene Anstrengungen des Hochbauamtes versucht wurden zu beseitigen.

Aufgrund der erheblichen Ausfälle sah sich das Bezirksamt Neukölln in der Folge veranlasst, etwaige Ansprüche gegenüber der Firma Elsbecker, welche das Sonnensegel installiert hat, geltend zu machen.

Um die nunmehr jedoch mit der aktuellen Witterungssituation entstandene Belastung durch die hohen Innentemperaturen zu verringern, sind folgende Maßnahmen in der Planung:

1. Belegung des Glasdaches mit einer Sonnenschutzfolie. Angemerkt sei hierbei, dass sich die darunter liegenden Räume ganzjährig verdunkeln werden. Je stärker die Absorption, desto dunkler wird die Sonnenschutzfolie und auch die darunter liegenden Räume. In welchem Umfang sich die Temperaturen tatsächlich reduzieren lassen, ist vorab durch einen Sachverständigen zu prüfen.
2. Die Klassenräume, welche eine Süd- bzw. Süd-West-Ausrichtung haben, werden mit einem außenliegenden Sonnenschutz versehen, zusätzlich werden die vertikalen Glasflächen des Lichthofes mit einer Sonnenschutzverglasung ertüchtigt.
3. Einbau von Türfeststellanlagen in den Treppenhäustüren, um in den Treppenhäusern eine verstärkte Querlüftung zu gewährleisten. Durch den zu erwartenden 'Kamineffekt' kann auf dem Lichthof verstärkt Frischluft zugeführt werden.


4. Austausch der vorhandenen Verglasung im Glasdach, durch eine Sonnenschutzverglasung. Dazu ist jedoch die Demontage der vorhandenen Sonnenschutzanlage notwendig.

Die Maßnahmen 1. bis 3. können vorbehaltlich der in Klärung befindlichen Finanzierung kurzfristig geplant und umgesetzt werden.

Für die Umsetzung der Maßnahme der laufenden Nummer 4. ist einerseits der Ausgang der Auseinandersetzung mit der Firma Elsbecker abzuwarten, andererseits sollte die Wirksamkeit der Maßnahmen 1. bis 3. in Relation zu den dann erforderlichen hohen Investitionskosten abgewartet werden.

Zur weiteren Konkretisierung der Planungen wird sich die Verwaltung (Hochbauamt, Schul- und Sportamt) Anfang der kommenden Woche mit Vertretern der Schule zusammensetzen.

Ziel ist, bis zum Beginn des neuen Schuljahres die Hitzesituation zu beseitigen, ohne dabei etwaige Ansprüche des Bezirks Neukölln gegenüber der Firma Elsbecker zu gefährden.



Karin Korte
Bezirksstadträtin